

BurgenländerInnen mögen „ihre“ Windräder

Positive Einstellung: aktuelle Umfrage zur Akzeptanz von Windparks im Burgenland

St. Pölten, am 13.6.2018: Nach einer aktuellen repräsentativen Umfrage befürworten 83% der burgenländischen Bevölkerung den weiteren Ausbau der Windkraft. Jene Menschen die direkt bei Windrädern wohnen sehen mit 56% Vorteile für ihre Region. „Mit seiner hohen Windkraftleistung erzeugt das Burgenland 30% mehr Strom, als in Summe in diesem Bundesland verbraucht wird, und kann große Verbrauchszentren wie Wien mit sauberem Strom versorgen“, freut sich Landesrätin Astrid Eisenkopf. „Wie die aktuelle Umfrage zeigt, ist Windenergie die Energieform welche die Bevölkerung am meisten befürwortet,“ so Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft.

Die aktuelle Umfrage wurde erst kürzlich vom Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner im Auftrag der IG Windkraft fertiggestellt. „Diese Umfrage zeigt, dass die positive Einstellung der Windkraft gegenüber sehr hoch ist und die positive Wirkung der Windkraftnutzung von der Bevölkerung wahrgenommen wird“, freut sich Moidl.

Land der WindradfreundInnen

Im Burgenland steht rund ein Drittel der österreichischen Windräder. Die Bevölkerung lebt schon seit 20 Jahren mit Windrädern. „Dies hat der Zustimmung zur Windenergie aber keinen Abbruch getan“, freut sich Landesrätin Eisenkopf und ergänzt: „Mit 83% steht die burgenländische Bevölkerung beinahe geschlossen hinter dem Windkraftausbau im Burgenland.“ Damit ist die Windkraft neben der Sonnenkraft auch jene Energieform, die die Bevölkerung am meisten befürwortet. Rund 60% der Bevölkerung erwarten durch einen weiteren Ausbau der Windkraft keine Auswirkung auf ihre persönliche Lebensqualität. Rund 30% sehen dadurch sogar eine weitere Verbesserung ihrer Lebensqualität. Als besonders positiv wird genannt, dass mit Windkraft sauberer Strom in der Region erzeugt wird, der keine Umweltbelastung mit sich bringt und dass mehr heimischer Windstrom den Import von Kohle- und Atomstrom obsolet macht. Aber auch jene Menschen die im Burgenland direkt bei Windrädern wohnen sehen diese sehr positiv. 56% dieser Menschen sehen Vorteile durch die Windkraft für ihre Region. „Diese auf Basis konkreter

Erfahrungen geäußerte Rückmeldungen zeigen, wie stark die burgenländische Bevölkerung hinter der Windenergie steht“, freut sich Moidl. Kritisch äußern sich hingegen nur sehr wenige.

„Tag des Windes“ am 15. Juni

426 Windkraftwerke produzieren im Burgenland 2,2 Milliarden Kilowattstunden Strom jährlich und liefern Strom für 630.000 Haushalte (zum Vergleich: damit könnten 2/3 aller Haushalte in Wien versorgt werden). „Dies zeigt, dass die Windenergie heute fester und wichtiger Bestandteil der Stromversorgung ist“, so Moidl. Seit 2006 feiert Österreich jedes Jahr um den 15. Juni den weltweiten „Tag des Windes“. Bei vielen Windfesten bieten Veranstalter die Möglichkeit, Windparks zu besuchen, Windräder aus nächster Nähe zu erleben und alles zu erfahren, was man schon immer über die Windkraft wissen wollten. Beim Windfest in Nikitsch fanden sich bereits Ende letzter Woche viele Windenergie-Fans ein und konnten bei einer Fotostation auch ein bildliches Statement zur Windenergie abgeben.

Alle Termine sowie die Info zum Foto-Wettbewerb finden Sie auch online unter: www.tagdeswindes.at

Wir bedanken uns bei unseren „Tag des Windes“-Medienpartnern: AEE, biologisch.at, Energie-Blog, E-Report, IKZ, Lebensart, oekoenergie.cc, oekonews.at, Radiosendung "Klimanews", Sonnenzeitung, Umweltjournal. Der Windkraft-Fotowettbewerb wird mit Exklusiv-Partner Wien Energie durchgeführt. Die NÖN/BVZ sind hier Medienpartner.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse finden Sie unter: https://www.igwindkraft.at/?mdoc_id=1038738